



Statusbericht Nr. 11

Datum: 21.06.2020

Für:

Kopie an:

Referenz/Aktenzeichen: Statusbericht KW25 (15. – 21.6.2020)

Statusbericht Task Force Beschaffungskoordinator Corona VBS

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden wöchentlichen Statusbericht informieren wir sie nochmals über die Tätigkeiten der Task Force Beschaffungskoordination Corona VBS.

1 Stellungnahme des Beschaffungskoordinators

In der abgelaufenen Woche standen nochmals die Themen Beschaffungskonferenz, Impfstoffe (Influenza, Covid-19), Nachfolgeerlasse der Covid-19 Verordnung 2 und die Arbeiten im Zusammenhang mit der Überführung der TF Beschaffungskoordination mit der Übergabe an die Linie im Vordergrund.

Schweizer Armee
Brigadier Markus Näf
Beschaffungskoordinator Corona VBS

www.terdiv4.ch

Am Mittwoch, 17. Juni 2020 fand der Übergaberapport der Arbeiten der Task Force an die Linienorganisation der LBA statt. Damit wird sichergestellt, dass bis zur Auflösung der Task Force Beschaffungskoordination Corona VBS am 30. Juni 2020 genügend Zeit bleibt alle Projekte und Aufgaben zu übergeben. Das dazugehörige Protokoll wird mit dem nächsten Statusbericht verteilt.

Die Arbeiten sind bei weitem noch nicht abgeschlossen. Derzeit sind bei den Beschaffungsaufträgen erst etwa 70% des bestellten Materials eingetroffen.

Die Task Force Beschaffungskoordination wird per 30. Juni 2020 aufgelöst.

1.1 Reporting zur BAG-Liste I und BAG-Liste II

Reporting - Task Force Beschaffungskoordination VBS

Stand: 18.06.2020; 15:00

Versorgungspkt ¹	Beschaffung			Lagerreichweite			Deckung minimaler Lagerbestand		
	bisher Bestellt ²	bisher Angeliefert ¹	Prognose Anlieferung KW 25-26 ⁴	Lager verfügbar ⁵	Tagebedarf gem BAG ⁶	Reichweite IST	Minderstagen- reichweite ⁵	Minderstagen- menge ⁵	
Hygienemasken Typ I	91'462'000	30'282'000	59'080'000	7'998'039	5'200'000	2	30	104'000'000	8
Typ I (EN 14583) nach Covid-Verordnung	31'352'000	29'282'000	0	7'998'039					
Typ I (EN 14583) nach MepV	60'050'000	1'000'000	59'080'000	0					
Hygienemasken Typ II/IR	214'065'000	117'201'500	62'434'000	35'147'440	750'000	47	40	30'000'000	117
Typ II (EN 14583) nach Covid-Verordnung	6'000'000	6'000'000	0	5'450'000					
Typ II (EN 14583) nach MepV	70'000'000	32'366'000	37'434'000	1'154'670					
Typ IR (EN 14583) nach Covid-Verordnung	95'068'000	78'635'500	10'000'000	26'502'970					
Typ IR (EN 14583) nach MepV	40'000'000	0	15'000'000	0					
Total Hygienemasken	305'530'000	147'483'500	121'514'000	43'145'679					
Partikelfiltermaske FFP 2	7'352'540	7'371'060	16'250	4'213'475	100'000	40	40	4'000'000	121
Partikelfiltermaske FFP 2 (EN149) nach Covid-Verordnung	1'502'500	1'502'500	0	55'000					
Partikelfiltermaske FFP 2 (EN149) nach MepV	439'240	471'960	14'250	477'595					
Partikelfiltermaske FFP 2 (K195) nach Covid-Verordnung	5'400'600	5'396'600	1'000	4'310'650					
Partikelfiltermaske FFP 2 (K195) nach MepV	0	0	0	0					
Partikelfiltermaske FFP 3 (EN149) nach MepV	165'995	158'375	7'620	214'216					
Total Partikelfiltermaske FFP 2 / FFP 3	7'358'335	7'331'435	25'300	5'057'691					
Untersuchungshandschuhe ⁵	75'153'000	22'920'000	52'233'000	11'077'150	2'300'000	5	40	46'000'000	24
Händedesinfektionsmittel 100 ml ⁶	1'133'281	1'125'493	0	2'816'119					
Flächen-Desinfektion in Liter ⁶	45'000	46'000	0	37'232					
OP-Schürzen	4'114'276	574'268	1'419'928	44'476	50'000	1	40	2'000'000	2
Schutzanzüge - Tyvek nur wenn keine OP ⁶	240'825	0	90'000	94'289	4'000	24	40	60'000	116
Schutzbrille ⁶	231'150	231'150	0	207'787					
Beatmungsgeräte ⁶	1'350	850	50	161					
Monitoring einfach ⁶	450	450	0	160					
Abstrich & Probeentnahme ⁶									
Transportmedium (inkl. Probeentnahme...)	1'917'600	1'125'200	697'900	1'548'095					
Testkits und Labormaterial ⁶									
Influenza 50'000 Impfstoffen (Fluad, Seqirus UK) ⁷	0	0	0	0					
Influenza 150'000 Impfstoffen (Fluzone, Sanofi-Aventis USA)	0	0	0	0					
Influenza 850'000 Impfstoffen (Fluvax, Sanofi-Aventis USA) ⁷	0	0	0	0					
Total Influenza	0	0	0	0					

* einmündige Beschäftigte

Kredit	Kreditsausnutzung			Schwellenwerte der Ampelstellung ⁸		
	Budget Total ⁸	IST ⁸	OBLIGO ⁸	IST & OBLIGO ⁸	Restbudget ⁸	
NK1	350'000'000	225'340'391	55'067'117	313'407'506	36'592'492	< 100% = rot
NK2	1'890'700'000	66'608'060	69'201'776	155'810'536	1'734'889'464	> 100% < 110% = gelb
NK3	309'300'000	45'000'000	0	45'000'000	264'300'000	> 110% < 120% = grün
						> 120% = Überdeckung > blau

Quellen:

¹ Durch BAG festgelegte Bestände

² Liste Lagerbild Ser-Mat; Summen von "Zukaufbestell" (KW 21-25)

³ Liste Lagerbild Ser-Mat; Summen von "Zukaufbestell" (KW 21-25)

⁴ Liste Lagerbild Ser-Mat; Summen von "Zukaufbestell" (KW 21-25)

⁵ Liste Lagerbild Ser-Mat; "Lagerbestand verfügbar", auf Basis der LBA

⁶ Vorgabe gem. Lagerbestands-Anpassung der Beschaffungsvorgänge

⁷ Wird mit auf Sonderbestellung durch das BAG bestellt

⁸ SAP ABAP (PSA)

⁹ Bei diesen Versorgungsgütern werden vom BAG für den Band nur 30% der Bestellmenge gefordert

Beschreibung Kennzahlen

Lagerreichweite

Die Lagerreichweite ist eine Kennzahl, die die interne Versorgungssicherheit durch einen bestimmten Anteil an internen Beständen ausdrückt. Die Lagerreichweite ist ein Indikator, wie lange ein Lagerbestand noch ausreicht, um den täglichen Bedarf zu decken, in der untenstehenden Formel wird der Bedarf pro Tag als mittlerer Tagesverbrauch, der mittlere Lagerbestand und der mittlere Lagerbestand verfügbar / Tagesbedarf gem. BAG

Deckung minimaler Lagerbestand

Die Deckung des minimalen Lagerbestandes ist eine Kennzahl, welche den Erfüllungsgrad des aktuellen Lagerbestandes gegenüber dem vorgeschriebenen Mindestlagerbestand ausdrückt. Formel: (Istbestand - Mindestbestand) / Mindestbestand * 100

Beatmungsgeräte: In der KW33 werden weitere 300 Geräte erwartet.

Abstrichtupfer: In der KW34 werden 73'900 Stück erwartet.

Infolge der Einlagerung ins Lager [REDACTED] entsteht ein Einbuchungsrückstand in PSA. Weil die Datenbasis für das Controlling das SAP-System ist, haben sich die ausgewiesenen Lagerbestände trotz erfolgten Lieferungen noch in den letzten ca. 3 Wochen kaum verändert. Die Einbuchungen werden derzeit mit Hochdruck aufgearbeitet.

Die Versorgung mit den Schutzgütern ist in genügendem Mass gewährleistet und wird auch bei einem Ansteigen der Infektionen ausreichen. Die reduzierten Beschaffungsvorgaben sind weitgehend erfüllt, wenn die Versorgungsgüter wie vertragsmässig abgemacht in den nächsten Wochen zulaufen.

1.2 Beschaffungsstrategie BAG-Liste "Bedarf Medizinprodukte / Durchhaltefähigkeit 120 Tage (01.05.2020 - 31.08.2020)"

Aktuell werden keine neuen Bestellungen mehr getätigt für COVID-19, ausser eine der bestehenden Bestellung muss ersetzt oder ergänzt werden. Die Anlieferungen aus China erfolgen gemäss Plan. Die sich verändernden Lagebedingungen COVID-19 in China werden permanent überwacht und das Risiko von Lieferausfällen analysiert (Antizipation).

Offene Lieferungen:

- [REDACTED] 1'080'000 (Lieferziel Ende Juni).
- [REDACTED] 1'350'000 (davon 700'000 unterwegs) (Lieferziel Ende Juni).
- [REDACTED] 16'000'000 (Lieferzeit bis Ende Juni Vietnam), Risiko abgebaut.
- [REDACTED] Masken Typ IIR 8'000'000 Stk.
- [REDACTED] 25'000'0000 neuer Terminplan bis Anfang August genehmigt.

Abgeschlossene Lieferungen:

- [REDACTED] -> Lieferungen abgeschlossen -> Schlussrechnung noch offen.
- [REDACTED] -> Lieferungen abgeschlossen -> Schlussrechnung noch offen.

1.3 Qualitätssicherung

Eine der wechselnden Anforderungen der chinesischen Regierung war, dass aus China ausgeführtes Material keine CE Zeichen tragen darf, sondern nur die FDA. In diese Phase fiel der Export der Masken der Firma [REDACTED]. Die Firma hat die Lösung gewählt, dass die Herstellerfirma kein CE Zeichen auf die Verpackung druckt, [REDACTED] aber als Importeur die Auszeichnung nachträglich in der Schweiz aufbringt. Somit konnte die Ware problemlos exportiert werden. Dieses Vorgehen ist legitim (da es sich um Medizinprodukte der Klasse I handelt). [REDACTED] hat dies auch mit swissmedic geklärt. Aus diesem Grund hat ein Team der Firma [REDACTED] ein Labeling der von ihnen gelieferten Hygienemasken vorgenommen. Ca. 60 Paletten Hygienemasken wurden von der Firma ohne CE-Kennzeichnung ausgeliefert. Diese Aktion fand im [REDACTED] statt.

Aktuelle Problemfälle:

[REDACTED]

- Die angelieferten OP-Kittel weisen Qualitätsmängel auf (Lager [REDACTED]).
- Der Lieferant wurde bereits abgemahnt und aufgefordert, die Ware zu ersetzen (mit Termin), dies ist bis heute noch nicht erfolgt.
- Der Lieferant zweifelt die [REDACTED] Berichte an und behauptet, dass die Qualität stimme.
- Sobald der [REDACTED] Bericht der Dritten und letzten Teillieferung vorliegt, wird über das weitere Vorgehen entschieden.
- Da bei diesem Lieferanten eine Anzahlung von CHF 4.7 Mio. geleistet wurde, sind wir bei unbrauchbaren Waren im Risiko.

[REDACTED]

- Erste Lieferung war qualitativ ungenügend und storniert (40'000 Stk).
- Von der zweiten Lieferung von 100'000 Stk. sind bereits 50'000 Stk. geprüft und von [REDACTED] ebenfalls als ungenügend qualifiziert. Die Prüfung der Restmenge läuft durch [REDACTED] noch.
- Da auch hier CHF 1'000'000 Vorauszahlung geleistet wurde, sind wir im Risiko.

1.4 Wiedergulassung von abgelaufenen Schutzmasken

Der Bestand an Hygiene- (Typ I, II und IIR) und FFP-Masken (FFP2 und FFP3) besteht zurzeit noch aus einem grossen Teil, welcher nur nach COVID-19-Verordnung-2, nicht jedoch nach der MepV verwendet werden dürfen. Bund und Kantone haben grosse Mengen von Masken (ca. 300 Mio. Stück),

die in den nächsten Monaten ablaufen werden. Ohne Massnahmen, sind diese Masken nicht mehr verwendbar und dürfen im Gesundheitswesen nicht mehr in Verkehr gebracht werden (was aber genau der Zweck der Vorratshaltung ist). Es gibt grundsätzlich drei Möglichkeiten:

- a) Die Masken laufen ab und es wird bei der nächsten Krise überlegt, wie mit einer Sondergesetzgebung diese Masken wieder in Verkehr gebracht werden können (analog der BAG Masken aus dem Jahr 2007 mitteld der Covid-19 Verordnung 2). Damit dies möglich ist, müssen für diese Masken vor Ende des Ablaufs ein "Null-Test" gemacht werden und sie müssen regelmässig getestet werden.
- b) Es gibt eine Ausnahmebestimmung in der Covid-19 Verordnung 3 und diese bleibt die nächsten Jahre in Kraft.
- c) Es wird heute eine neue Rechtsgrundlage geschaffen und ein Prüfverfahren für die Zukunft festgelegt.

Es wird in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Swissmedic, SECO und dem Labor Spiez das Verfahren festgelegt, um solche Masken auch später noch im Markt zuzulassen oder auch abgelaufene Masken wiederzuzulassen. Das SECO steht jedoch diesem Vorhaben sehr skeptisch gegenüber.

Empfehlung

Es wird dafür eine neue gesetzliche Grundlage brauchen, da die Covid-19 Verordnung 2 und Verordnung 3 im September auslaufen und es muss ein schweizerisches Test- und Zulassungslabor aufgebaut werden. Dieser Leistungsauftrag könnte an das Labor Spiez oder an die EMPA erteilt werden, soweit keine privatwirtschaftliche Lösung absehbar ist.

1.5 Markt China

Im Europäischen Markt sind derzeit viele Angebote von sehr zweifelhaften Qualitäten von Schutzmasken im Umlauf. Zwar existieren in China weiterhin Produkte mit schlechter Qualität, aber diese werden nicht exportiert. Die chinesische Zollverwaltung greift zurzeit hart durch und es gehen nur Waren hinaus, welche auf der chinesischen Seite konform sind. Jedoch wurde festgestellt, dass manche Lieferungen zuerst in südostasiatische Staaten gelangen, dann Teile davon gegen schlechte Waren ausgetauscht wurden, bevor die Lieferung zum Abnehmer transportiert werden. Eine Lieferung von 20 Millionen Hygienemasken enthält so beispielsweise nach einer Umtauschaktion nur noch 5 Millionen qualitativ guter Masken und der Rest ist unbrauchbar. Die ausgetauschten 15 Millionen werden an einen anderen Abnehmer verkauft. Die chinesische Regierung untersucht dies zurzeit und hat sich mit diversen südostasiatischen Regierungen in Verbindung gesetzt um das Problem zu lösen. Der Qualitätssicherung ist daher weiterhin höchste Beachtung zu schenken.

Test Kits

Von Februar bis April 2020 wurden auf dem Weltmarkt viele Test Kits aus China angeboten, welche mangelhafte Resultate aufweisen oder qualitativ unbrauchbar sind. Der chinesische Staat hat entsprechend harte Massnahmen ergriffen, damit die Qualität der angebotenen Testkits zunimmt. Mit der Erfahrung aus Wuhan und anderen Teilen Chinas haben sich gewisse Testkits abgehoben.

Es sind dies z.B. Testkits [REDACTED] (gem. Stand 29.05.2020 wurden bereits Samples von diesen beiden Unternehmen bestellt, welche dann in Labor Spiez auf ihre Wirksamkeit und Genauigkeit geprüft werden). Diese sind mittlerweile in China sehr bekannt und werden von der chinesischen Armee und der Bevölkerung verwendet.

[REDACTED] ist auf PCR Test Kits spezialisiert (bietet Gesamtpaket als Lösung an, d.h. mit Maschine und automatisierter Prozess) und ist einer [REDACTED]

[REDACTED] stellt Schnelltest-Kits her, welche sich von den regulären Schnelltests abheben. Der Kit wurde von der wissenschaftlichen Abteilung [REDACTED] in Zusammenarbeit mit staatlichen Laboratorien (darunter auch das Labor Wuhan) entwickelt. Dieser

Test bietet schnelle Resultate (unter 10 min) und besitzt gem. Aussage von Kinghawk hohe Genauigkeit, welche von der chinesischen Armee bestätigt wurde.

Entwicklung COVID-Impfstoff

Die Entwicklung von COVID-Impfstoff wird von der chinesischen Regierung als einer der höchsten Priorität für die Pharma- und Medizinentwicklung gesetzt und internen Quelle zufolge werden die ersten Impfstoffe bereits in Dezember verfügbar sein. [REDACTED] führt zurzeit weitere Abklärungen und Informationsbeschaffungen über diese Entwicklung.

1.6 Medien

Diese Woche waren diverse Medienanfragen zu den [REDACTED]-Maschinen zu beantworten. Im Fokus war dabei der angebliche Zeitverzug und der fehlende zukünftige Bedarf.

[REDACTED]

[illegible]

[REDACTED]

1.7 Armeeapotheke

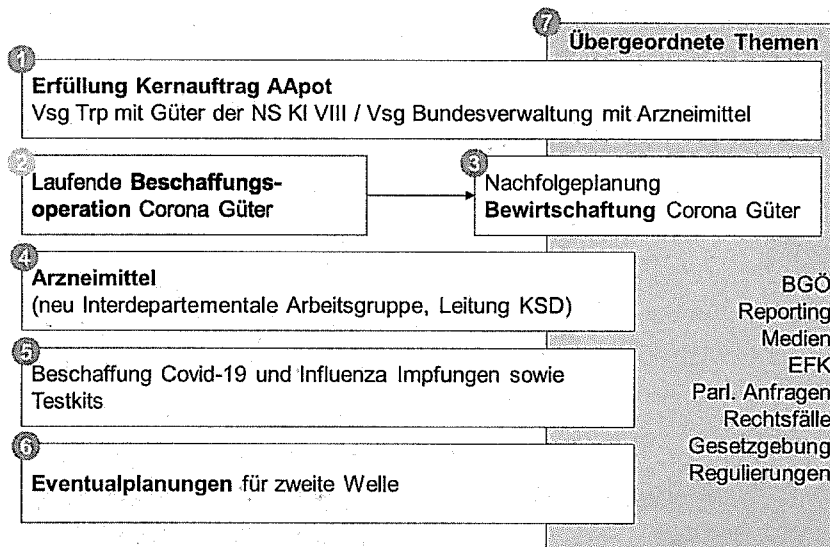
Die Unterstützung der AApot durch die LBA ist angelaufen. Rund 30 Spezialisten der LBA arbeiten derzeit zu Gunsten der AApot.

Aufgrund der fehlenden Systemvoraussetzungen für eine Auftragssteuerung wird diese nun manuell aufgebaut. Eine solche ist zentral für die korrekte Abwicklung und Steuerung der laufenden Beschaffungsaufträge. Das Nachpflegen der Daten in den SAP-Systemen wird nun schwergewichtig angegangen, dürfte aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die laufende Beschaffungsoperation darf weiterhin nicht unterschätzt werden und sollte bei allen Führungsmassnahmen nach wie vor im Fokus stehen. Es werden derzeit jeden Tag rund 150 - 180 Paletten Material angeliefert, die kontrolliert, in den Systemen umfassen dokumentiert und korrekt eingelagert werden müssen.

Mit der laufenden Beschaffungsoperation wird das Projekt für die AApot nicht abgeschlossen sein. Es muss zeitnah eine Folgeplanung für die Bewirtschaftung des gesamten Materialpools aufgesetzt werden. Praktisch alle Produkte haben Verfalldaten und müssen daher aktiv im Markt umgeschlagen werden. Diese Bewirtschaftung und Lagerung wird für die nächsten Jahre erhebliche Ressourcen an Finanzen und Personal binden.

Aus Sicht des Beschaffungskoordinators sind 7 Themenbereiche für die weitere Arbeit wesentlich und es sind alle laufenden Projekte und Aufgaben diesen zuzuordnen:



Für die Organisation der Bewirtschaftung und den Warenumschlag wird eine Folgeplanung empfohlen. Zusätzlich werden Eventualplanungen für eine wahrscheinliche zweite Welle empfohlen.

2 Laufende Projekte

Nachfolgend geben wir einen kurzen Überblick über den Stand der laufenden Projekte. Dieser ist nicht vollständig, sondern gibt hauptsächlich die Themen der letzten Woche wieder. Der Status der Projekte ist wie folgt:

Nr	Projekt	Stand 20. Juni 2020	Status	
		Projektleiter	Projekt	Kapazität
1	Cargoluftbrücke		○	○
2	Logistik		○	○
3	Schutzmaskenproduktion Schweiz		○	○
4	Beatmungsgeräte		○	○
5	Versorgung Desinfektionsmittel		○	○
6	Angebote / Einkauf		○	○
7	Arzneimittelvertrieb		○	○
8	Eigenproduktion Masken Bund FLAWA		○	
9	Masken- und Bevorratungsstrategie		○	
10	Finanzierung / Verrechnung		○	
11	Controlling / Cockpit		○	
12	Beschaffungs- und Vermittlerplattform		○	
13	Beschaffungskonferenz Covid-19		○	
14	Armeeapotheke		○	

2.1 Cargoluftbrücke

Projektleiter: [REDACTED]

Bis zum heutigen Tag wurden 40 [REDACTED] Flüge aus China abgewickelt. Weitere 12 stehen noch an. Die ersten vier Fracht-Container gehen nächste Woche auf den Seetransport und werden Anfang August die Schweiz erreichen. Mindestens 50 Lieferungen sind in China entweder abflugbereit oder werden in den nächsten 2 Wochen noch ins Lager angeliefert.

2.2 Logistik

Projektleiter: [REDACTED]

[REDACTED] wurde ein Puffer-Lagerplatz eröffnet, um alle ankommenden Paletten provisorisch im SAP System erfassen zu können. Das Aufsplitten der Lieferungen auf [REDACTED] erweist sich als richtig. [REDACTED] hat nicht die Flächenkapazität, um alle Lieferungen und Funktionen unter dem gleichen Dach gleichzeitig verrichten zu können. Die Unterstützung durch die LBA (Personal, Finanzen, Material) funktioniert gut und ermöglicht es, Entscheide/Vorhaben rasch umzusetzen. Technische Probleme, fehlende Stammdatenpflege wie auch mehrfaches Nachzählen führten zu einer niedrigen Einbuchungsrate ins SAP-System. Diese sind aber behoben. Die Befüllung des Lagerorts [REDACTED] basiert nun endlich auf strukturierten Aufgaben und Abläufen. Von den Lieferungen per Flugzeug (Monat Juni) sind rund 13 % vom Schutzmaterial im SAP gebucht.

12'092'000 Stk "OP-MASKE TYP II, 90X180MM BLAU, ZUM BINDEN" können nicht eingebucht werden, da keine Bestellung im SAP vorhanden ist.

Bei den OP Kittel muss zuerst geprüft werden, ob das Material in Ordnung ist (fehlende, resp. laufende QS durch [REDACTED]). Weiter muss bei 220 Pal die Lagerung geklärt werden, da die Verpackung (Karton) von schlechter Qualität und somit nicht für die Blocklagerung geeignet ist.

Mit zwei Teams vor Ort [REDACTED] werden die Paletten neu sortiert und zusammengestellt.

In [REDACTED] stehen rund 1'000 Pal zur Umlagerung [REDACTED] bereit, sowie ca 600 Pal zum Umpacken.

Am 18.06.2020 besuchte die EFK das Lager [REDACTED]. Die EFK war in einer ersten Stellungnahme mit den Arbeiten und der Qualität zufrieden.

2.3 Eigenproduktion Masken [REDACTED]

Projektleiter: [REDACTED]

Die Pannenanfälligkeit konnte reduziert und die Verfügbarkeit erhöht werden. Die Produktionslinie 1 ist seit dem 15.06.2020 im Dauerbetrieb. Vom 15. bis 17.06.2020 erfolgte die Abnahme der Produktionslinie 1. Die Genehmigung für eine provisorische Produktionsaufnahme wurde erteilt. Die Genehmigung des Werks ist noch nicht erfolgt. Die Zertifizierung der Masken bei einer Prüfstelle in Deutschland ist am Laufen.

Der Vertrag zwischen der [REDACTED] und dem Bund für [REDACTED] ist unterschriftsreif. Er wurde dem BWL über das GS VBS zur Unterschrift vorgelegt. Das WBF weigert sich immer noch den Vertrag zu unterschreiben.

Wenn der Vertrag durch den Bund nicht zeitnah unterzeichnet wird, besteht die Gefahr, dass [REDACTED] die Bedingungen nicht mehr akzeptiert und den Vertrag neu verhandeln will.

2.4 Maskenstrategie

Projektleiter: [REDACTED]

Weiterhin finden mit [REDACTED] und [REDACTED] Absprachen für einen Verkauf von Hygiene- und FFP-Masken statt. Mit weiteren Interessenten fanden erste Absprachen statt. Trotzdem ist das Interesse für einen direkten Bezug bei der Armeeapotheke aufgrund der Einkaufskosten weiterhin klein.

Folgende Vorschläge bezüglich Verkauf wurden durch die Beschaffungskoordination für die Covid-19-Verordnung 3 eingereicht:

Art. 17 Direktvermarktung durch den Bund

¹ Der Bund kann wichtige medizinische Güter gegen Bezahlung im Markt selber oder durch Dritte vertreiben um einen Warenumsatz oder einen Lagerabbau zu erreichen.

² Als kommerzieller Marktteilnehmer kann der Bund die wichtigen medizinischen Güter zu jeweils aktuellen Marktpreisen verkaufen und dazu von der Vorgabe der kostendeckenden Preise abweichen.

Art. 18 Kosten

¹ Die Kosten für die Beschaffung wichtiger medizinischer Güter werden vom Bund vorfinanziert, soweit er die Güter beschafft.

² Die Kantone, die gemeinnützigen Organisationen sowie Dritte erstatten dem Bund so rasch wie möglich die Einkaufskosten für die ihnen gelieferten wichtigen medizinischen Güter, deren Beschaffung der Bund gemäss Artikel 15 Absatz 1 übernommen hat. Die Einkaufskosten berechnen sich in

der Regel aus den gewichteten durchschnittlichen Einkaufspreisen der Waren zuzüglich eines pauschalisierten Logistik- und Gemeinkostenzuschlags.

³ Der Bund trägt die Kosten für die Lieferung der beschafften wichtigen medizinischen Güter an die Kantone.

⁴ Die Kantone tragen die Kosten für die Weiterverteilung dieser wichtigen medizinischen Güter innerhalb des Kantons.

Um eine Bewirtschaftung unserer Lagerbestände sicherstellen zu können wären die beiden Artikel, vor allem Art. 17 Abs. 2 essenziell.

2.5 Beatmungsgeräte

Projektleiter: [REDACTED]

Stand 18.06.2020 sind 900 Beatmungsgeräte [REDACTED] geliefert. Die 300 Stück aus Tranche 2 werden bis zum 14. August angeliefert (Entlastung Produktion [REDACTED]). Der bei der AApot frei verfügbare Bestand beträgt 261 Geräte. 639 Geräte sind an die Kantone verteilt. Es bestehen aktuell keine weiteren Bedarfe an Beatmungsgeräten in den Kantonen.

Der Entscheid Einlösung der Option für zusätzliche 700 Geräte [REDACTED] wurde auf Ende Juni verschoben. Grund ist das Abwarten der Rückmeldungen zum Kauf der Geräte durch die Kantone / Spitäler. Mit [REDACTED] wurde eine Fristverlängerung zur Einlösung der Option bis zum 06.07.2020 vereinbart.

Am 17.06.2020 wurde die Projektdokumentation und die Pendenzen an [REDACTED] übergeben. Formell wurde das Projekt am 19.06.2020 in die Linie übergeben.

Status Lieferungen Beatmungsgerät (Stand 20.06.2020):

Lieferant	Stück	Geplanter Liefertermin
[REDACTED]	900	Bereits geliefert (639 an Kantone verteilt)
[REDACTED] (Total 1200 Stk. Ohne Option)	300	Lieferung in KW 33 / 2020
[REDACTED]	45	geliefert
(Total 150 Stk.)	105	Lieferung aus USA eingetroffen. Auslieferung an A-Apot sobald Taschen und Fahrzeugzubehör verfügbar (Juli 2020)
Total bestellt	1'350	
Option	700	Zu Lasten BAG-Liste 2, ab August 150 Geräte pro Woche

Status Betten mit Beatmung, ohne Kinder (Stand 16.06.2020):

Kap. IS-Betten mit Beatmung	Kap. IMCU-Betten mit Beatmung	Beatmete Patienten (Erw.)	Beatmete COVID-19 Patienten (Erw.)
861 378 frei	100 45 frei	294	17

2.6 Versorgung Desinfektionsmittel

Projektleiterin: [REDACTED]

Grundsätzlich funktioniert der Markt für Desinfektionsmittel. Das Angebot ist genügend und die Bedarfsträger können Desinfektionsmittel problemlos ankaufen.

- Eingetroffene Bestellungen: 107'000 Liter
- Prognose Bedarf bis 31.7.20: 107'000 Liter
- Kontingent: 278'000 Liter
- **Prognose Überbestand: 171'000 Liter**
- Ausgeliefert: 96'000 Liter

Entwickelt sich die allgemeine Situation weiterhin positiv, so ist mit einem Überbestand von 1671000 Liter zu rechnen. Falls sich die Situation wesentlich ändert (zweite Welle) sind genügend Desinfektionsmittel im Vorrat. Das Verfalldatum des Mittels wird ca. Mitte Oktober 2020 erreicht. Auf diesen Zeitpunkt hin muss über die Weiterverwendung, resp. Entsorgung entschieden werden.

Trotzdem der problemlosen Versorgung stellt das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung am 2. Juni 2020 einen Antrag an das BAG für die Beschaffung von 8'000 Tonnen Ethanolalkohol (pharma grade) im Wert von CHF 10 Mio. durch die Eidg. Alkoholverwaltung. Die Beschaffung soll zu Lasten des Covid-19 Kredit gemäss BAG Liste I/II durch das VBS finanziert werden. Das BAG unterstützt gemäss schriftlicher Stellungnahme vom 8. Juni 2020 eine solche Vorratshaltung, äussert sich aber weder zur Lagerung, Produktion und Verwendung. Wir haben ablehnend zum Antrag des BWL Stellung genommen, da einerseits die Versorgung mit Desinfektionsmittel über den normalen Markt funktioniert hat und für Hand- und Flächendesinfektion auch kein Alkohol der Stufe (pharma grade) notwendig ist.

Das Projekt wurde diese Woche an [REDACTED] übergeben.

2.7 Controlling/Cockpit

Projektleiter: [REDACTED]

Die formelle Übergabe an Controlling LBA ist terminiert auf den 23.06.2020. Planmässige Übergabe an LBA mit letztem Tagesreporting am Freitag, 26.06.2020 mit den Daten vom 25.06.2020, 1800 Uhr.

2.8 Finanzierung/Verrechnung an Kantone

Projektleitung: [REDACTED]

Den Grossisten des Apotheker- und Drogistenverbands sowie vom Leiter KSBC für die Anschubversorgung bestimmten Grossverteiler werden die Rechnungen gemäss nachstehender Tabelle gestellt. Bis am 19.06.2020 sind Zahlungen für Rückerstattungen gemäss nachstehender Tabelle eingegangen.

Firma	Anzahl Hygienemasken	Rechnungsbetrag CHF	Eingegangene Zahlungen CHF
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Firma	Anzahl Hygienemasken	Rechnungsbetrag CHF	Eingegangene Zahlungen CHF
██████████	██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████	██████████

Die Rechnungsstellung in der Höhe von CHF 63'430.80 an ██████████ ist erfolgt.

Es wurde festgelegt, dass den Kantonen zuerst eine Übersicht der Lieferungen gesendet wird und die Verrechnung erst erfolgt nach der Kontrolle durch die Kantone.

Nachfolgender Verrechnungsablauf wird umgesetzt:

1. Zustellung Übersicht Lieferungen an die Kantone bis am 26.06.2020
2. Kontrolle Übersicht Lieferungen durch die Kantone und Antwort an AAPot bis am 08.08.2020
3. Korrektur und Zustellung Rechnung an die Kantone durch AAPot bis am 17.07.2020

Die Testfaktor mit der Lieferübersicht bis Ende Mai für den Kanton BL wurde erstellt.

Vorgehen zur Erstellung Preisliste Version 1.3:

- Mitteilung neue Materialstämme an Finanzen V bis am 23.06.2020
- Materialstämme im Excel-Sheet für Preisberechnung aufnehmen und Preisliste aktualisieren durch Finanzen V bis 24.06.2020.
- Preisliste überprüfen und plausibilisieren durch ██████████ und Rückmeldung an Finanzen V am 25.06.2020.
- Versand Preisliste an die Kantone am 26.06.2020.

Bezüglich der Verrechnung innerhalb der Bundesverwaltung wurde die Bundeskanzlei von Bundesämtern kontaktiert. Dementsprechend läuft eine Abklärung zwischen der Bundeskanzlei und der Armeeapotheke. Finanzen Verteidigung ist der Ansicht, dass keine bundesinterne Verrechnung von Schutzmaterial erfolgen soll.

2.9 Konzept Arzneimittelvertrieb

Projektleitung: ██████████

In der KW 25 gab es keine Bestellungen für Arzneimittel für Covid-19-Patienten. Möglicherweise kommen HCQ-Präparate wegen Komplikationen nicht mehr in den Einsatz. Lagerbestände HCQ- sowie auch Ritonavir/Lopinavir-Tabletten unverändert. Es stehen weitere Wirkstoffe resp. Arzneimittel (Dexamethasoni.v.) zur Diskussion. Bisher gibt es aber noch keine klaren Vorstellungen seitens BAG zu Mengen resp. Bedarf.

Beschaffung Grippe-Impfstoffe 2020/21:

Der LOI mit ██████████ wurde bis zum 23.06.2020 verlängert damit noch offene Punkte geklärt werden können. Es liegt ein überarbeiteter Vertragsentwurf vor, der am 19.06.2020 an einer Skypebesprechung verhandelt wurde. Aufgrund der Rückmeldung von ██████████ gibt es zumindest zwei Punkte welche aus Sicht Verteidigung einem Vertragsabschluss entgegenstehen: Verpackung und Zulassung. Sollte die Schweizerische Eidgenossenschaft auf die Forderung von ██████████ eingehen und auf die Voraussetzung der Zulassung verzichten (was wären die Alternativen des BAG?), ist zumindest ein politisches Commitment abzuholen, dass der Vertrag trotz der Risiken abgeschlossen werden soll. Offenbar liegt im BAG ein solches Commitment seitens ██████████ vor.

AG COVID-Impfstoff und AG Beschaffungen Arzneimittel

In der KW 25 fand eine Sitzung des BAG "AG Impfstoffe COVID-19 Beschaffung" statt. Weiter fand eine Sitzung des "AG Impfstoff: Untergruppe Beschaffung" statt.

Vom C LBA wurde als Projektleiter für die Beschaffung von Impfstoffen eingesetzt. Er setzt die weiteren Personen auf Sachbearbeiterebene ein. Alle weiteren Personen werden aus diesen Arbeitsgruppen des BAG zurückgezogen.

Es wird zudem ein Steuerungsausschuss für diese Beschaffungen mit den Teilnehmern aus der politischen Entscheidungsebene (Stv GS, C LBA, Direktor BAG) beantragt.

Beschaffung Covid-19 Tests

Im Zuge der Besprechung vom 19. Mai in der Armeeapotheke und der Beschaffungen zur Erweiterung der Testkapazitäten für den Nachweis von SARS-CoV-19 wurde diskutiert, die Zielsetzungen und den Zweck des Projektes darzulegen und ein Konzept für die Durchführung zu erarbeiten. Auf Grund der verschiedenen laufenden Arbeiten hat das BAG ein solches erstellt. Ein Teil des Projektes ist schon fortgeschritten (Beschaffung der qPCR Reagenzien). Die Lieferung dieser Reagenzien ist bereits angelaufen. Andere Komponenten des Projekts, wie die Beschaffung der Extraktionskits oder von Geräten befinden sich in verschiedenen Phasen. So wurden ein Teil der Extraktionskits der Hersteller sowie eine Anzahl von Geräten für die automatisierte Extraktion von offeriert. Ebenfalls befindet sich eine Offerte zur Beschaffung von Extraktionskits und eventuell 2 zusätzliche Extraktionsgeräte in Erarbeitung. Auf Grund der Komplexität des Projekts wird das Konzept des BAG an einer gemeinsamen Sitzung und unter Teilnahme des Projektleiters, am 23.06.2020 diskutiert.

2.10 Beschaffungskonferenz COVID-19

Die nächste Beschaffungskonferenz mit den Kantonen findet am 27.08.2020, Nachmittag statt. Die Teilnehmer seitens LBA / AApot müssen noch geregelt werden. Die Leitung der Beschaffungskonferenz liegt beim.

3 Finanzen

Der Kredit der BAG Liste 1 vom 21.03.2020 mit einem Volumen von CHF 350 Mio. wurde bis zum 19.06.2020 mit Verpflichtungen von CHF 84.5 Mio. und effektiven Zahlungen von CHF 225.8 Mio. ausgeschöpft.

Der Kredit der BAG Liste 2 vom 04.04.2020 mit einem Volumen von CHF 2.1 Mia wurde bis zum 19.06.2020 mit Verpflichtungen von CHF 86.3 Mio. und effektiven Zahlungen von CHF 69.2 Mio. ausgeschöpft.

Bisher wurden 20% des Kredits für die Beschaffungen ausgeschöpft.

4 Schenkungen

Projektleiter: [REDACTED]

Der Versand des Briefes an die Kantone wurde anfangs KW24 durch die ResMaB sichergestellt. Zusammen mit der AAPot (Log) konnte ein Muster Speditionsauftrag für Geschenke erstellt werden. Am Mittwoch wurden im Sinne eines Testes die ersten drei Speditionsaufträge ausgelöst.

Bis zum 19.06.2020 werden die Anträge der Kantone erwartet. Im Anschluss müssen die Wünsche administrativ verarbeitet werden. Im Moment wird davon ausgegangen, dass alle Speditionsaufträge bis Ende Juni ausgelöst werden können.

Leider fehlt von Seite Labor Spiez noch immer das Feedback zur Qualitätskontrolle von drei Lieferungen von Masken. Die Armeeapotheke versucht die Rückmeldung zeitnah zu erhalten. Auch bei Schenkungen bestehen die gleichen Zulassungs- und Verwendungsvorschriften sowohl für den Lieferanten [REDACTED] wie auch für den Bund, der das Produkt weitergibt.

5 Compliance

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

5.2 BGÖ Gesuche

[REDACTED]

Die Archivierung der geschäftsrelevanten Unterlagen und Mails muss sichergestellt werden.

Die Arbeiten zur Erstellung eines Beschaffungsberichts wurden aufgenommen. Darin werden sämtliche unter dem Covid-19 Kredit durchgeführten Beschaffungen analog einer Zuschlagspublikation nach dem Beschaffungsrecht aufgelistet.

[REDACTED]

[REDACTED]

Es laufen derzeit die Abklärungen dazu.

Die Task Force Beschaffungskoordination Corona VBS wird auf den 30. Juni 2020 aufgehoben und sämtliche Aufgaben in die Linienorganisation der LBA überführt.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Markus Naef

Br Markus Näf